Örsheimer deifum Anzeiger s.d.Maingau Maingau Teitung Florsheimer Anzeiger

Eticheint: Dienstags, Donnerstags und Samstags (mit illustr. Beilage). Berant-Bortlicher Schriftleiter: Heinrich Dreisbach, Flörsheim am Main, Schulftraße 12 Telef. 50. Drud u. Beelag: H. Dreisbach Flörsheim. Postichedtonto: 16867 Frantsuri

Anzeigenberechnung: die 46 mm breite Millimeterzeile 3,5 d. Familienanzeigen, Bereinsanzeigen und fleine Einspalten-Anzeigen nach besonderem Tatis, im Textteil 10d. Rachlaßbeffel A. Der Bezugspreis beträgt 85d ohne Trägerlohn.

mmer 73

chiede permis

ch vielfon die Schül und fich erbinden. t Träger be 5 Bolles. permillen mi uf der Bog.

Edyaubub ne innere g iniden wäre i erhöhen o

afft und in

t eine nicht ? e. aus der n wurde, n desn Biss

perstorbenen der zu der gu "Haben Sie m "Haben Sie m

le Dame, mi

Bapa beute a

Schlaf & würde ich

Scoples Par

Ben wir theist

ben Dauner end rechtgelig fift feinen Sons I Leofrest mit

Reamplant

größte

ndal

suptions'

Europa

nalroman gu lanzleinen gu

nofsbuchhandh

BERLIN

hbüchereien

Dienstag, den 19. Juni 1933

38. Jahrgang

"Bir wollen lieber den Krieg"

Meuherung des rumanifden Augenminifters. Der Rampf gegen Revifion.

Bufareft, 18. Juni.

benminifter Titulescu hielt bei einem Effen gu der Presseng der Rseinen Entente eine An-bie auch offentundig programmatischen Charafter Politifchen Befprechungen ber Jahrestonfereng ber in Entente trug. Als Hauptpunkte erwähnte er den linismus, den Biererpakt und die Protokolle von

Sprache des rumänischen Augenministers war betnergisch und sehr heftig, vor allem dort, wo er sich distans" manble. Dieje Stelle feiner Rebe ichlof er Borten: "Wir wollen lieber den ftrieg, als einen genben Frieden".

Rontag begannen bie Besprechungen ber politischen der Kleinen Entente. Außer den in der An-Litulescus erwähnten Punkten werden zweisellos t Abrüstungsfrage und die Frage der Normalisie-der Beziehungen zu Sowsetrußland Haupt-der Beiprechungen bilben.

"Gebt uns Revision!"

Ungarns Untwort an die Kleine Enfente.

Budapeft, 18. Juni.

tiner Berfammlung der Bartel der nationalen Gin-Debenburg hielt Ministerpräsident von Gombos gere Rebe, in der er auch die augenpolitische Tatig-Regierung berührte. Gegenüber ber Tendeng ber machte, Ungarn wirtschaftlich zu schwächen, weil wächtes Ungarn sich mit seiner seigen Lage absinabe, habe sich die ungarische Regierung von vorn-cui den Standpuntt gestellt, daß Ungarn nicht ge-teine Unabhängigkeit und seine Ziele gegen ein tricht 3u verkaufen. Heute könne sich der unga-linisterpräsident mit Rube die schön sormulierten, wohnlich blind einseitigen Friedensangebote Beund Titulescus anhören: Bleibt ihr Ungarn n berftummelten Buftand, und wir werben gute

Untwort, jagte ber Minifterpra Dent, ift: Gebt Blon, dann fehen wir uns an den grunen Tifch, berhandeln. Ungarn bietet Frieden an und sucht aber immer mit der Bedingung, volle Gerechtigbolle Gleichberechfigung.

Iwolf Jahre Kerfer für Woldemaras

16, 18. Juni. Die litauische Telegraphen-Agentur Icht am Montag über das Feldgericht gegen Tas solgende Berlautbarung: Am 17. Juni hat Bericht gegen Bolbemaras verhandelt. Der Lingefür ichuldig befunden, gemeinsam mit Anderen bewaffneten Aufftanbes bie bestehende litaulerung zu stürzen versucht zu haben. Dafür hat Bericht Wolbemaras mit zwölf Jahren schweren

blangerung der Einzelhandelssperre

hanjeilionszwang? — Steigerung der Umfähe.

Laffache des Ablaufs der Sperce zur Errichtung Abg. Büro, daß dieser Einzelhandelsschuh vord) bis 3um 1. Oktober 1934, vielleicht aber auch um 3ahr, verlängert werden wird. In der Zwischendie neuen Boraussehungen für die Julaffung ehandel endgültig feftgeftellt werden.

beteiligten Rreifen wird febr ftart ber Ron. bang für ben Einzelhandel in ber Richtung nur noch folde Berfonen zugelaffen merden den Nachmeis ihrer sachlichen Eignung erbrin-Much ben etwa noch nicht genügenb fachlich Einzelhandlern, Die bereits jest Beichafte hachzuholen, die bereits jegt der Fach-hachzuholen. Das Bublifum soll in Zufunft nur inbedingt zuverlässigen Fachmännern andel zu tun haben.

icheraufbau des deutschen Einzelhandels tommt Musdrud, daß im Ianuar und Jebruar 1934 Mal allgemein im deutschen Sinzelhandel die dige um 10 Prozent überschritten wurden, diese Umsatsteigerung sich für März und Upril Beringen Umsang erhöhte.

Der neue Reichsbantausweis

Berlaufe des Juni find laut Reichsbantbie zweite Junimoche Die Rudfluffe an Die nur febr gögernd eingelaufen. Der Reichsbant-bat fich auf 3486 und der Rentenbantichein-9at fich auf 3486 und der Reitlichen Mart vermin-



Der Bejuch des Juhrers in Benedig. Unfer Bild zeigt Reichskanzler Abolf Hitler und den Reichs außenminifter von Neurath nach ber Aussprache mit Duffo fini beim Berlaffen ber Billa Stra.

dert. Die Schrumpfung des Gold- und Devisenbestandes bat fich im verftartten Dage fortgefest. Er ging insgesamt um 20 Millionen auf rund 100 Millionen Mart gurud. In ber Berichtswoche mußten rund 5 Millionen Mart für den Binfendienft ber Young-Unleihe bereitgeftellt merben. Das Dedungsverhältnis ging infolgebeffen weiter von 3,4 auf 2,9 v. H. zurud. Der gesamte Jahlungsmittelumlauf be-trägt 5403 Millionen Mart, die Spanne gegenüber dem Borjahr hat sich etwas erböht. Der Jahlungsmittelumlauf ist jeht um rund 180 Millionen Mart höher als zur gleiden Beit bes Borjahres.

Der italienische Konig an den Jubrer

Berlin, 18. Juni. Der Ronig von Italien bat an Reichsfangler Abolf Sitler folgendes Telegramm gesandt: "Ich bante Ew. Erzelleng vielmals für die liebenswürdigen Worte, bie Gie beim Berlaffen meines Banbes an mich gerichtet baben. Ich freue mich barüber, daß Gie bie Tage in Benebig in guter Erinnerung bewahren werben und erwibere Ihren liebenswürdigen Gruß berglich."

325 Sterilifierungen in Berlin

Rachbem am 15. Marg bie erfte Gigung bes Berliner Erbgefundf itsgerichtes stattgefunden hatte, tounte biefes ibericht bis jum 30. Mai insgesamt 20 Gigungen burchführen. Ingwische. murbe eine zweite Gerichistammer gebilbet. In ben 20 Gigungen find insgesamt 348 Befchluffe gefagt morben. In 325 Fallen murbe bie Durchführung ber Sterilifierung beichloffen. In 23 Fallen murbe bie Unfruchtbarmachung abgelebnt. Bon ben 325 Fallen, bei benen vor bem Berliner Gericht bie Unfruchtbarmachung angeordnet wurde, ift in 143 Fallen, alfo rund 50 Prozent aller Falle, ber Antrag von bem Rranten felbst gestellt worben, in lieben weiteren Fallen pom Bormun' bes Rranten, in 31 Fallen vom Amfsargt, in echs Fallen vom Gerichtsarzt und in 138 Fallen von Anftaltsleitern. Die Berteilung nach bem Lebensalter und Geichlecht ergab, baf bie Sterilifierung haufiger bei Dannern als be! Frauen beichloffen murbe.

Perfonengug enigleift

Drei Schwer- und fechs Leichtverlehfe.

Rurnberg, 18. Juni. Die Preffestelle ber Reichsbahn-birektion teilt mit: Um 18. Juni um 12.25 Uhr ift gwiichen hasloch am Main und Salbach am Main (Strede Miltenberg-Bertheim) ber Berfonengug 53 mit Lotomotive und zwei Berfonenwagen entgleift. Lotomotive und ein Bagen find umgefturgt und die Bofchung beruntergefallen. Der Beiger und zwei Reifende murben ichmer, ber Lotomotivführer und fechs Reisende leicht verlegt. Die Ur-

Die Kraff der Bewegung

Auf dem thuringischen Gauparteitag in Gera hielt der Führer eine große Rede, in der er nach dem Hinweis darauf, daß vor faum zwei Jahren auch in Gera Rotfront noch die Straße beherricht hatte, fortsuhr:

Eine Stadt haben wir erobert, und jeder fieht es. Benau fo ift Deutschland erobert worden, und jeder muß es feben. Richt nur außerlich in den marichierenden Rolonnen! Rein, auch innerlich haben wir es erobert. Was hat es zu sagen, wenn bei 42 Millionen noch ein sächerliches Grüppchen glaubt, gegen ein Naturgesch ankämpfen zu fönnen? Was hat es zu fagen, wenn Menschen, die früher, da wir einsam und flein gewesen find, und nicht zwingen fonnten, jest fich einbilben, unfere Bewegung bemmen gu fonnen, ba fie fich liegreich über Deutschland erhoben bat? Der Gieg ber nationalsozialiftifchen Bewegung botumentiert fich nicht in außeren Jahlen, nicht darin, daß wir Millionen Menichen heute mit ihren Stimmen für uns buchen tönnen, sondern er dokumentiert sich darin, daß wir diese Millionen Menschen auch tatsächlich innerlich erfaßt haben. Deutschland, bas 15 Jahre lang nur das Beifpiel einer grauenhaften Zerriffenheit bot, ift heute wieder ein Bolt, das einheitlich organisiert ift. Und nicht äußerlich allein. Rein: es wächft in den Geift dieser Organisation innerlich hinein und ift zu großen Teilen bereits hineingewachsen. 2in Geld sind wir arm, am Bolt aber find wir heute reich! Unferen Gegnern stehen heute nicht Jahlen gegenüber, fondern von einem Ginn und einem Beift erfüllte Menichen. Gie follen uns nicht als Bartei merten, sondern sie sollen in uns die Fanatikereinerneuen llebergeugung feben. Gie follen fich nicht einbilben, bag bie Gewalt biefer Ueberzeugung beute ober morgen oder übermorgen geringer sein wird als in der Bergangen-beit. Im Gegenteil, all benen, die glauben, gegen den Staat angehen zu könnn, sage ich: Dieser Staat steht erst in seiner ersten Jugend. In Jahrhunderten soll er sein Mannes-alter erreichen und sie können überzeugt sein, daß ihn ein Jahrtaufend noch nicht gebrochen haben wirb.

Ein Bolt ift gum Bewußtsein feiner Rraft ermacht. Wenn nun die andere Welt baran die Frage fnüpft: 28 a s wollt ihr bamit ? Dann fagen wir: nach innen alles,

nach außen nur, daß ihr uns in Ruhe laßt. Wir haben ein großes Ziel im Innern vor uns, eine gewaltige Reformarbeit an uns selbst, an unserem Leben, an unferem Bufammenleben, an unferer Birt-ichaft, an unferer Kultur. Bir haben ein großes Wert vor Mugen. Diefes Wert ftort nicht die andere Welt. Benau fo, wie wir nicht bas ftoren, mas andere Bolter bei fich tun. Bir möchten wünschen, daß die anderen fich ebenfalls um bie eigenen Balten fummern und bas Herausgiehen unferer Splitter unfere Sache fein laffen. Bir haben ein gigantisches Brogramm im Innern. Das ver-pflichtet uns, Friede und Freundschaft mit der anderen Welt zu suchen. Das verpflichtet uns aber auch, genau so bafür zu forgen, daß die andere Welt uns in Frieden und Ruhe läßt. Denn fo menig wir die Ablicht haben, jemanden auf biefer Belt ein Unrecht zuzufügen, fo wenig faffen wir ums in Deutschland vergewaltigen.

Wir haben nur ben einen Wunich, daß fich bei den an-beren Nationen immer mehr diejenigen durchjesten, die in Erinnerung an die Breuel bes vergangenen Rrieges jebenmiffen mir: menn biefe internationale Clique von Segern ihre Biele erreichen murbe, bann murbe man wieber Bölfer, Millionen braver und anftanbiger Menichen, aber vermutlich teinen biefer internationalen Seper auf bem Schlachtfelb finden. Bir Rationalfogialiften tonnen nichts anderes tun, als unfer Bolt gegen diese Gesahr vorzube-reiten. Wir sind entschlossen, uns hierbei von niemanden bas Recht ber Selbsterhaltung streitig machen zu lassen. Wenn uns jemand sagt: "wenn ihr Rationalsozialisten die Gleichberechtigung für Deutschland wünscht, dann müssen wir mehr aufrüsten", so können wir nur sagen: "Unsereiwegen könnt ihr das tun, denn wir haben sa nicht ble Absicht, euch anzugreisen. Allein wir wollen so ftart sein, daß auch jedem anderen die Absicht vergeht, uns anzugreisen." So bedingungslos unsere Friedensliebe ift, so wenig Deutschland einen Krieg will, so fanatisch werden mir für die deutiche Freihett und bie Ehre unferes Boltes eintreten. Die Belt muß miffen: Die Beit ber Dittate ift porbei. Go menig mir die Abficht haben einem anderen Bolfe einen Zwang aufzuerlegen, so sehr wehren wir uns gegen jeden Bersuch, das deutsche Bolk auch weiterhin unter einen dauernden Zwang zu legen.

3ch will Gie, meine Boltsgenoffen, immer nur bitten umb ermahnen: Geben Gie die Starte unferes Bolfes in unferer inneren Billenseinheit, in unferer einheitlichen Beiftesauffaffung und unferem gemeinfamen Denten. Geben Sie in unferer nationalfogialiftifchen Bewegung eine große Sicherung gegen ben Beift bes Rtaffentampfes, bes Alaifenhaifes und ber Rlaffenfpaltung. Geben Sie in ber nationalsozialistischen Bewegung und in ihren Organisa-tionen eine große Schule der Erziehung zur Gemeinsam-teit. Das Schickal der deutschen Bollsgemeinschaft ist ge-bunden an das Sein dieser Bewegung, das Schickal der Deutschen Reiches aber ift bedingt durch die Festigfeit der beutichen Boltsgemeinschaft. Wir alle miffen es, wir find

tein Amed an fich. Bartei. Su. und SS., Bolitifche Organi-

fation find alle Mittel jum 3med ber inneren Bufammenichweifjung unferes Boltotorpers und damit gur Entfoliung ber in unferem Bolte liegenden Rrafte gu einer mabrhaft friedlichen, fulturförbernben und auch materiell legens-

Acht Jahre liegen gurud, feit ich zum ersten Male in Diefer Stadt gefprochen habe. Eine ungebeure Entwidlung! Trog allen Gegenfagen, trop allen Biberftanben, trop Smeiftern, trop allen Rörglern, trop allen Rritifern ift die Bewegung groß geworden. Wer will doran zweifeln, bag die nächsten Sabre die gleiche Entwidlung zeigen werden? Seute find es Millionen, Die fanatifche Beugen für Diefes Bert find, Die bas Befenntnis ablegen gu biefem Berte. Mil die tleinen Zwerge, die fich einbilden, bagegen etwas fagen gu fonnen, werden hinweggefegt bon ber Bemalt biefer gemeinsamen 3bee. Denn alle biefe 3merge vergeffen eines, was immer fie auch glauben ausjegen gu tonnen: Bo ift bas Beffere, bas bas Gegenwärtige erfegen fonnte? Bo haben fie bas, mas fie an beifen Stelle fegen tonnten? Die Bartei und ihre Organisationen, fie werden bafür forgen, daß bas Blut und die Opfer ber letten 14 Jahre nicht vergeblich gebracht worden find. Colange fie norgeln, mogen fie une gleichgultig fein. Wenn fie ober einmal versuchen follten, auch nur im fleinsten von ihrer Rritif zu einer neuen Meineibstat gu ichreiten, bann mogen fie überzeugt fein: Bas ihnen heute gegenüberfteht, ift nicht bas feige und forrupte Burgertum bes Sabres 1918, fondern das ift die Fauft des gangen deutschen Bolfes. Das ift bie Fauft ber Ration, die geballt ift und jeden niederichmettern wird, ber es magt, auch nur ben leifeften Berfuch einer Cabotage gu unternehmen.

Berlin-Roln in viereinhalb Stunden

Die erfte Berfuchsfahrt des "Fliegenden hamburgers" nach fioln. - Ein Martftein in der Geschichte des Gifenbahnwejens.

Köln, 18. Juni.

Mm Conntag murde bie erfte offizielle Berfuchsfahrt bes Schnelltriebwagens ber Reichsbahn, im Boltsmund "Flie-gender hamburger" genannt, von Berlin nach Roln burchgeführt. Bunttlich jur vorgesehenen Zeit um 12.20 Uhr traf ber "Fliegende hamburger" im Rolner hauptbahnhof ein. Zuerst entstieg dem Schnelltriebwagen ber Generaldirettor ber Deutschen Reichsbahn-Befellichaft Dr. Dorp.

Er bezeichnete die Jahrt des Schneiltriebwagens von Berlin nach köln als einen Marfflein in der Geschichte des deutschen Eisenbahnweiens. 575 Lilometer feien ohne Schwierigkeiten in fnapp 5 Stunden gurudgelegt worden. Das bedeute eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 120 Allo-meter und eine Höchstgeschwindigkeit von 160 und mehr Rilometern. Dr. Dorpmuller ftellte in Musficht, daß icon im nadften Jahr bie Strede Berlin-Roln in viereinhalb

Stunden überbrudt merden fonne. Wenn die fahrplanmäßigen Buge hinter ben Schnell-triebmagen gurudtreten mußten und wenn ferner besondere Gleisanlagen für ben Schnellverfehr geschaffen werden werben, jo jei es leicht möglich, bag eine Soch fig estich windigtelt von 200 Kilometern erreicht merben fonne. Die Dotoren bie ben Schnelltriebmogen fortbewegen, entwideln 420 BS. Es fel aber ber Bau von Schnelltriebmagen geplant mit einer Motorenftarte von 600 BS., Die naturlich eine noch bobere Geichminbig.

feit erreichen mürben. Sehr intereffant maren die Musführungen Dorpmullers über bie mirtichaftliche Geite bes Schnelltrieb. magenvertehre. Der Breis für ben Treibstoff in Dampf-lotomotiven fei bedeutend höher als ber Breis für ben Brennstoff des Schnelltriebmagens, tofte boch ber Brenn-ftoff für die Fahrt Berlin-Roln nicht mehr als eine Fahrt zweiter Rlaffe. Wenn bie Dampfzüge gang burch Schnelltriebwagen erfest wurden, fo wurde man nicht nur bie Bugfolge verdoppeln, man wurde auch eine Erhöhung ber Beschwindigfeit um 50 v. S. und bagu eine Erfparnis bes Brennftoffes um 25 v. f). erzielen tonnen.

Die Jahrt hat den Beweis erbracht, daß der "Fliegende hamburger", der feit etwa einem Jahr, feit dem 15. Mai 1933, auf der Jahrstrede zwischen Berlin und hamburg ver, wendet wird, in der Lage ift, paufenlos auch größere Streden als die zwischen Berlin und hamburg zu be-

Die Fahrtieilnehmer waren in Der Lage, teitzunteden, bag ber Schnelltriebmagen bedeutende gegenüber ben normalen &D-Bugen befigt. Er ift nicht nur in hobem Grabe ich uttelfrei, fonbern er läuft auch viel geräufchlofer als dies bei normalen &D-Bugen ber Fall ift. Man hat felbit bei Entwicklung ber Sochitgeichwindigfeit bes Bagens ein absolut ficheres Geffibl und merft taum etwas bavon, daß man mit faft ber boppelten Geldwindigfeit ber normalen 32. Buge burch bie Land.

Chepaar vom Blig getotet

Drei fleine Rinder elternlos.

Wembing (Schwaben), 17. Juni. Durch ein tragifches Schidfal wurden bei einem Gemitter auf einem Gelbe bei Otting ber Bandwirt Mois Kleinle und feine Chefrau aus dem Leben geriffen. Frau Rleinle befand fich mit dem Anecht und ber Magd beim Pflanzengießen auf bem auf einem Sugel liegenden Felbe. Bor bem ploglich einfegenben Regen suchte fie Schutz unter einem Wagen. Gleichzeitig tam auch der Landwirt Rleinle, der eine Sade trug, auf

Als er fich bereits dort befand, brach das Gewitter tos, und der erfte Blibstrahl traf den Mann und fotete ihn. Ein Strahl des gleichen Bliges traf auch die unter dem Wagen Schut fuchenden brei Berfonen. Frau fileinle und ber finecht wurden fogleich ju Boben geworfen und beläubt, die Magd und die vor den Wagen gespannten Ochjen blieben ohne Schaden. Der finedit erholte fich raich wieder, die Frau murbe getotet. Drei Rinder, von benen das altefte erft fedes Jahre alt ift, haben auf fo tragifche Beife ihre Eltern verloren.

Straffenichtacht in Havanna. - 3c,n Tote.

havanna, 18. Juni. Bei einem Zusammenftoß zwifchen feindlichen politischen Gruppen murben gebn Berjonen getotet und etwa funfgig verlett. 3mei Stunden lang mar in ben Stragen ber hauptftabt eine regelrechte Schlacht im

Schwerer Berluft ber Simalaja Expedition

München, 19. Juni. Die beutiche himalaja-Expedition ift nach hoffnungsvollem Anfang von einem ichweren Schlag getroffen worben. Wie bas Münchener "Abendblatt" meldet, ist Reichsbahnrat M. Dregel am 8. Juni beim Angriff auf den Ranga Parbat im Lager 2 (5190 Meter) an einer afuten Lungenentzündung gestorben. Dregel war eineinhalb Tage krank.

Ribbenirop bei Doumergue

Baris, 19. Juni.

Rach einer halbamtlichen Berlautbarung ift der deutsche Beauftragte für Abruftungsfragen, von Ribbentrop, der am Samstag mit Mugenminifter Barthou gujammengetommen war, Montagnachmittag um 18.30 Uhr von Minister-prafident Doumergue empfangen worden.

"Mein Rampf" in Franfreich

Die unautorifierte Ueberfetjung verboten.

Daris, 19. Juni.

Das Barifer handelsgericht hat am Montag das Urteil im Prozes des Cher-Berlages gegen den französischen Ber-leger der nichtautorisierten Uebersetzung des Buches von hitter "Mein Kampf" gefällt. Der Drud und Bertauf der frangösischen Uebersehung wurde verbofen und die Bernich-tung der beschlagnahmten Exemplare angeordnet. Beder Fall von Zuwiderhandlung wird mit 100 Fran-

fen Gelbftrafe geahndet. Dem Rlager wird moralifche Genugtuing in Form des inmbolischen Schabenersages von 1 Franc zugebilligt.

Dorfbrand in Medlenburg

Roffod, 19. Juni. Durch Juntenflug eines Mofors entstand am Montag in dem Dorf Hohen-Ludow ein Brand, der in furger Zeit auf alle in der Windrichtung liegenden Gebäude übersprang. Nach turzer Zell standen sie-ben Wohngebäude, Scheunen, Ställe und die Dorstirche in Flammen. Zahlreiches Vieh, mehrere Maschinen und die Elektrizitätsstafion sind verbeannt.

Sommersonnenwende im Sau Seffen Raffe

In allen Rreifen des Gaues Seffen Raffau mall ber Racht vom 23. auf 24. Juni die Connwendfeut an Mußerdem find zwei große gentrale Connwendfeint

Die Kreife Grof-Frankfurt, Main-Launus und Die taunus werden die Sonnenwende auf dem Bipfel Relbberges begeben.

Ein einmaliges, unerhört icones Erlebnis mertel Teilnehmer an der Connwendfeier in Auerbad et Bergitrage haben.

In ber Racht vom 23. auf 24. Juni, etwa gegen Uhr wird unter der Beleuchtung von hunderten ved bei fateln auf der Auerhachen Traffic fatein auf der Auerbacher Freilichtbuhne als Auftaf Connenwendfeier das befannte Freilichtbrama Ginen - Giner für Mile" gegeben werben. In bien ift in außerft mirfungsvoller Beife Die nationale Gr und ber Freiheitstampf bes ichmedijden Boltes to worden. Richt ohne Grund wurde auf ben Dund Bubrers die Uraufführung diefes Dramas am 9 meet in Minden vorgenommen. Geitdem hat bas Beil mahren Siegeszug über alle beutichen Buhnen aucht und es ist einer Anregung unieres Gautetters Spreise verdanten, daß es in Auerbach auch für die Freilichten entbedt wurde.

Die Aufführung anlählich ber Connwendfeier mit mals eine einzigartige fünftlerische Steigerung für bie Machtvorftellich onnenwendtag beispielsweise mehr als 700 Men der geboten merben.

Schon fest ift eine außerorbentlich ftarte nach Rarten für diefe einzigartige Feier porhanden menden fich baber umgehend an die Bürgermeil Bensheim an ber Bergftrage.

Die Karten werben im Borvertauf zu einem Gie preis von 1 Mart ausgegeben, Karten an ber Mie-Im Anistage Beg. Miller Schi mejentlich teurer. Gaupropagande et

Den Ochwiegervater ermordet

Schüsse auf die Frau und die Schwiergermutet Saarlouis, 17. Juni. In Fraulautern wurde bie Bahre alte Benfionar Bortholter von seinem Schwieselbem Baker Franz Bergen aus Saarlouis im Statischoffen. Drei weitere Kugeln trasen die junge Franz Bergen und die Schwiegermutter die beibe ichmet Bergen und die Schwiegermutter, die beibe ichmet al

murben. Der Tater flüchtete. Gergen hatte mit finangiellen Schwierigfeiten fen. Er begab fich um Geld zu borgen in bie ber Schwiegerleute. Dort traf er feine Frau und Mutter an. Alls die junge Frau fich meigerte. Dann gurudgutehren, gab es gwifchen ihnen Girif furgem Bortwedfel ergriff Bergen einen Revolutt, er bei fich geführt hatte, und gab auf Frau und of germutter mehrere Schuffe ab. Frau Bergen mirt brei Schüffen in ben Kopf getroffen, ihre Mutter einen Schuft in ben Hais. Darauf verließ ber Tate perften Stodwert des Haufes gelegene Mohnung

3m Sausffur begegnete er feinem Schmieget von einem Befuch aus bem Rochbarhaufe Bergen gab ohne weiteres auf ben ahnungele Mann einen Schuf ab, der durch ein Muge in brang und ben fofortigen Tod ur Folge hatte.

Gine fiebentöpfige Familie ermordet

Ein furchtbarer Racheaft.

Baridau, 17. Juni. Gine grauenhafte Binib nete sich in der Ortichaft Pieszowola bei Cublin. Banditen drangen in der Caption Banditen drangen in das haus des reichen Bauers jarifi ein und ermordeten Borjarifi, seine Iran, po Jahre alte Lochter und nicht Grant is Jahre alte Tochter und vier Sohne im Milter gel Johren mit Agthieben. Es foll fich um einen Rache

Der Geiger der Roland-Bar

"Rein, fie foll bilbbubich fein. Ihre Mutter fammte aus einer guten Beamtenfamilie, und als ber Dide Bitwer wurde, übertrug er feine gange Liebe auf Die Tochter. Co ungebilbet er ift, fo gebilbet foll fie fein. Es machte ihn ftolg, ihr die befte Ergiehung guteil werden gu laffen. Seute führen fie übrigens ein großes Saus, und miteinander fpracht." bie Tochter foll eine reigenbe Sausfrau abgeben. Leiber tann

ich bort nicht verfebren und meine "Damen' auch nicht." Der Ausfunftgeber mar aufgestanden und lachte mobigefällig über feine lette Meuferung, bie er für einen guten

Big bielt. Lachend verließ er ben Tifch. Der Baron jog leicht bie Brauen gufammen und ichien über bas ibm Mitgeteilte nachzubenfen. Beitweilig warf er einen Blid an ben Rebentisch, wo fich Barbach mit Merling lebhaft unterhielt. 3lfe, Die fpielend bas Beinglas auf bem Tifdruch brebte, war jedoch bas baupt-

fächlichfte Biel feiner Blide.

Fritz Poppenherger

Cehr bubich, wirflich bubich. Wer fie nur fein mag, bachte er. Giebt fo begent aus und fo jung, bag man fie gar nicht für halbwelt balten mochte. Und in biefem Baron bin, ber aufmertfam guborte, und erffarte ibm Lotal habe ich fie auch noch niemals gesehen. Die wird etwas in icheinbar luftiger Stimmung. ben reichen Diden und ben Beren Rechtsanwalt orbentlich ibre Befanntichaft machen.

Die Tijchgenoffin bes Barons, bie bisber fill neben ihm geseffen, erhob sich. Ihr raffiges, duntles Gesicht zeigte ber Sand über ihr in turger Anabenfrisur geschnittenes moralisch ift, wie Gie es mir zu schilbern beliebes. Saar und wollte ihren Blat verlaffen.

und fab feine Tifcbame erstaunt an.

"Da bu ftunbenlang fein Wort ju mir fprichft, bachte ich mir eine amujantere Gefellichaft ausjuchen gu tonnen." "Bleibe, mache boch feine Beichichten. Geb' bich wieber

und bore mich an. Giebft bu ben Diden bruben ? Das ift einer ber reichsten Leute ber Stabt ...

Rebensache. Die Sauptsache ift, daß ich ihn fennensernen icheint schon weggeben zu wollen", meinte Marbad piefe Befanntschaft könnte von Ruben sein. Die muß. Dieje Befanntichaft tonnte von Ruben fein. Bie lich gu 3lfe. mache ich es aber nur?"

Rleine brüben?" Miftrauifch fab Lugie ben Baron au.

eiferfüchtig fein!" Bormurfevoll fab ber Baron feine Tifchgenoffin an und gudte mit ben Achfeln.

"Du willft alfo bie Befanntichaft bes Diden machen." arrangieren. Sor' mai 3ul' Sie beugte sich leicht zu dem bie Lehne des Sessels ergriff, auf dem Merlind bie Lehne des Sessels ergriff, auf dem Merlind gementen bie Lehne des Sessels ergriff, auf dem Merlind geben erftant und nemblete ihm etwas in scheinbar luftiger Stimmung

fchröpfen. Ift aber auch bildhubich! 3ch muß unbedingt rief aus: "Du bift ein ganger Rert, Lugie! Ja, fo geht in die Arme.

Ilje batte sich mit Warbach wieder ausgelöhne unterhieft sich lustig mit ihm. "Eigentlich find eine Erffärung ichulbig. Benn biefe Roland gar fo

"Birflich nur aus Langeweile. Wenn man best Der Baron war aus seinen Gebanten geschrecht worden Tag angestrengt arbeitet, bat man am Abend pie ernfte Beschäftigung weber bie Energie, noch bie Bur die abgespannien Rerben ift biefer Trubel bie

Auffrischung gang geeignet," "Und Bapa brauchen Sie bei Ihrem Bun Trabanten. Das werbe ich ihm bon nun an perble Ilfe sette ein wichtiges Gesicht auf und brobte Bater mit bem Finger. Doch Merling war noch ergablt? Ich habe nicht gebort, was ihr borbin halblant bamit beschäftigt, die zweite Portion Schinfen auf

"Der Gegenstand Ihrer früheren Aufmel

Der Baron an dem Rebentisch war aufgeffande "Co, bu willft ibn fennenlernen? Richt etwa bie batte feiner Tifchame ben Arm gereicht, in beit fcwer einbangte. Gie hatte bie Hugen leicht ge "Bas dir nur wieder einfällt! Du wirst doch nicht und prefte ihre freie hand gegen die Stirn-

Gie machten einige Schritte, Die Dame bogern ficher, und waren gerabe bei bem Tifche, an bent Merling und feine Tochter fagen, angelangle

Buftimmend und faceind nichte er mit bem Ropfe und Baron Luzie zu halten versuchte, fant fie Merlind Gertichung felic

um Deutschen

im Jeichen

7 Uhr marie

mien Sturmb

the per Gala den war fomit

en Stragen egt. Um 7.3 wich am Ori eport auf bem aner teil. 21nt bie Mannidy then gute Seite 4 bilbet ein por tuittegs maridy 3.6.90. burch Glorsheimer Mipenroslein" iterftellpertret Bereits um 7 Beue Gdjaten ! Cennoch muliter bar noch irget Breugens Glo begeiftert begri in ber Salle pruch, Sturmi arunter gang be nes Cturmbar and und Sorft He von Anad "In Mind abreren bes of Shibenten gum

die gefallenen le batte ber ers Rady furger P als netter, feim thete Rote: unt ab babei sposie man fühlte febesmal por and mit feine tangte fich n benben Zuscho igite" und in ei bon Format, juricht, eine einen Rontalt nadiber, Gi Sals raffige Co Bablitum nid Abichiug Des ! Muguit und mer, bie ben fich felbit und am ichliegli eine Alper es branfenbe 9 dobn. — Ein

Bendle Rünf Bemeis, baß er noch bie b Allem gefagt: in voller Erf ere ber Sturm Erteunten. 3m Radmittag b Abam Bertra

Baume geben eir erfolgtem 1 Strafenverbeffe rem mittlerer Befeht, Man Die G

Bafferfaß ! bei bem G bort genü flegen. Gin exform to Bifiche erzielt. bie ben arme dieig and by

lo fcone Er misliche II Beute, Auf It fie fich n 9 bestanden lie um S und Mott nichten gal Geinben: E bie lang Bwergfleb nuglide Fr über halten an Schot heißt es: Etnte eines

ble Saare fl 3. Buich to Totales

Flörsheim am Main, ben 19. Juni 1934

Im Deutschen Tag der Flörsheimer 541.

botensgejagt, fo ftand am vergangenen Conntag gang in im Beiden des Deutschen Tages ber GA. Mor-7 Uhr marichierte ber Sturm 24/253 mit ber 25 forten Sturmbanntopelle und bem Trommler- und Morps ber SAR, durch die Graben- und Hauptitrage. etwa gegen and nderten von gek e als Kinfali si angt. Um 7.30 Uhr erfolgte ber Start jum 25 fm. Darauf 200 am Ortsausgang nach Edbersbeim. Darauf Porl auf dem Sorft Welfel Schulhof. Am feierlichen in ber fathol. Pfarrliche nahmen alle latholischen met teil. Unterdeffen waren auf bem Sorft Beifelble Mannicaften vom Gepadmarich eingetroffen, beg gute Zeiten erzielten. Wahrend bes Blahlonger-11-12 Uhr fanben Orbnungsübungen ftatt. Den bilbet ein von SA. Männern gestelltes Hatentreuz. willtage marschierten die SA., SUR., MSA., SJ. B.d.M. durch die Ortsstraßen zur Turnhalle, wo-Morsheimer Maffendor, ber Jither- und Manboli-Alpentoslein" auftraten. — Landrat Dr. Janke und endfeier wird po igerung ericht achtvorstellung 700 Meniden illerstellvertreter Dr. Stamm waren anwesend. beig der große Rameradschaftsadend in der Turnsteils um 7 Uhr war die geräumige Halle bejeht. Den Schaften famen. Jedes Plätzien wurde ausgedennen mußten Biele wieder umfehren, da es under bor noch irgendmo unterzuschlupfen. Bunft 8 Uhr Preufens Gloria" ben Beginn. Die Fabnengruppe begeistert begrüßt und empfangen von den fast 1200 in in der Halle, SN-Mann Fischer (Wider) sprach beruch. Sturmführer Oesterling begrüßte die Erschiebrunter gang befonbers ben Sturmbannführer Grebenttes Sturmbannes 3/253, Anichfiegend folgte bas ind und Sorft Beffel Lieb. En. Mann Gifder fprach the von Anader. Dann jang Sturm 24/253 bas in In Munchen find Biele gefallen!" Frl. Thea interin des Florsheimer B.d.M., las 3 Briefe gestübenten zum Gebenten an die Toten des Weltfreiber im Gebenten an die Weltfreib de gefallenen GM.-Rameraben. Mit bem Ausmarich Befatte ber ernfte Teil bes Abends fein Ende gefun-Rach furger Baufe ericbien, freudig begrüßt, Sarrn

els netter, feinwisiger Anfager. Er gab bem Abend ariete Rote: unterhaltsam, humoriftisch, angenehm ge-

babei fpaßig-gediegen. Aus gangem Sergen wurde

a man fühlte fich mit Sarry Cobler verbunden und

lebesmal von neuem gern. Stürmifchen Applaus

auch mit feinem vorgeführten Steppentang. - 3lie tangte fich mit einem Walger in die Bergen ber

nbenden Juschauer. Später zeigte sie sich noch als nahe" und in einem Spihentanz. Wir jahen hier eine bon Format, eine Künftlerin ihres Faches, — Elja

buricht, eine temperamentvolle Blondine, fand gu

nachher, Gie jang Schlager aus Operetten, ent-

Bublifum nicht mube wurde ihr Beifall ju fpenben,

Abichluß des heiteren Teils bilbete Portunelli, hu-

August und Schnellmaler zugleich. Das mar

lich felbit und ben Dingen auf ber Bubne in Ron-

in schne Albentanbichaft auf bie "Leinwand" 3u

as braufende Rlatiden war bem vielfeitigen Rünftler

Cobn. - Ein gemutlicher Tang beenbete ben Rame-

n R.S.G., Rraft burch Freude", Rreis Groß Gerau, und Die Runftler nach bier verpflichtete, gab ben bei baf er der Mann für diese Stelle ift.

noch die herrliche Deforation in ber Salle.

Allem gesagt: ber Deutsche Tag war in jeber Be-

Doller Erfolg, auf ben bie Alorsheimer GM. ber Sturm 24/253 ftols fein fann.

ettrunten. 3m Strandbad ju Sochheim ift am

Baume geben ein. Durch die außergewöhnlich lange bii ilt ju beobachten, wie viele friich gepflanzte Obitbach erfolgtem Ausschlag burr werden und eingehen.

Straffenverbefferung. Die Sauptftrafe mirb gur

frem mittleren Teile burch eine Splitt Teerbede

Befeht. Man hat nach diesem Berfahren die beiten

wifelt. Die Strafe wird fauber und von größer

bas im Felbe gepflanzte Gemuse usw. zu erhalten.

fer bei bem Geegraben haben infofern einen großen

bort genügend Baffer vorhanden ift, um Die

fiehen, Gin fleiner Beither, bat fogar feit langerer

tin großes Kartoffeljtud gegoffen und fo prachtig

Bolde erzielt. Es ift eine Freude mit anzuseben,

nühliche Flebermans. In ben heiten Dammer-marmen Juninachte fliegt bie "langohrige Fleber-

Bente. Auf bem Lanbe fennt fie febermann. In

alt fie fich nur in ber Rabe von mit Baumwuchs

Die ben armen Leuten gehörigen Geegarten Beih und durch bas porhandene Baffer trot ber

Mbam Bertram in ber Lehre gestanben.

Nachmittag ber 20jabrige Schreinergefelle Latich mbeim ertrunten, Er hat in Florsbeim bei Schrei-

einen Rontaft mit ber Mufitfapelle, besto beffer

als taffige Carmen, war bezanbernd und mitreihend,

nem Schwiesen nis im Sre e junge Fra eide ichwer po erigkeiten 30 % in die West Frau und 30 velgerte, 30 ihnen Streit en Revolpt. Frau und ergen murte ber Täter in Wohnung

Deffett Nation

Rassau werten i wendseuer inter

nmendfeiera pa

dem Gipli le

ebnis werden p Auerbach er p

rama . Alle gip

In Min 2

ationale Erbeit

den Merid den Merid am 9, North

t bas Werf to

Bühnen angelf

die Freilichts

ftarte State orbanden gen Gelegenheit bach feilungen Bürgermeinn

an der Merke

Im Auftragi Müller Schill

propagantalein

dergermutter.

rn wurdt M

mordet

Schwiegerealth paule write hnungslose Luge in det hatte.

ermordet afte Bluttal Congite Bublin Bours, in Africa Bours, in Alfred Prince Bours, in Alfred Bours Boursean Prince Rockett Prince Rockett Prince Boursean Prince Bour ft.

ausgeföhnt med ich find Skr fand Har fe fand Har fe n belieben, pos man den gent Abend für es Erubel bier

in Buntetel m Bunntel in an verbird nd brobte in war noch in Edjinken auf Mufmertje

te Warbach pie aufgestanden g t, in ben ficht tirn Before

me 36gerid, and me 36gerid, and bem als 25gerid, mit den Gaber in neutring fab. Accepted to neutring fab. Trophen for a greeting in greeting

ite im Mur in der Nage von mit Sandungen auf, it ite um Obitbaume, hascht Fliegen und Mütten und Motten, liest auch Naupen auf und macht etnichten zahlreicher Schädlinge überaus nühlich. Geinden Aufen Motten und Raken Geinben: Gulen, Marbern, Iltiffen und Ragen n die langohrige Flebermaus und ihre Ber-"Ibergflebermäuse", als Berbundete des Obst-nähliche Forsttiere dem Schuhe des Bolles emptauber halten fich bie Flebermause gerne schlafenb an Schornsteinen ober Turmluden auf. Im beigt es: "Wer eine Flebermaus totet, ver-ernte eines Obstbaumes". Daß Flebermause ben ble Baare fliegen, ift ein Stud Bollsaberglauben ortsepang seigh

b icone Erfolge haben.

3. Buich tommt nach Mainz! Das ist eine man in Mainz und Umgebung gern lauschen

wird. Der Rlang des Ramens Buid in Berbinbung mit dem Begriff "Circus" ift so gebiegen und gut, bag er genügt, In-teresse zu erweden, Rom, Paris, Brussel, Warichau und andere europäische Hauptstädte wurden von biesem altrenommierten beutichen Unternehmen besucht und es murbe überall mit Begeisterung aufgenommen. Und wenn man nun obenbrein noch vernimmt, bag Buid auf feiner neuen Deutichland-Tournee nicht etwa mit einem Teil feines Unternehmens nach Mainz fommt, sondern mit dem gesamten Riesenapparat an Menschen, Tieren, Jelten und Magen, dann darf man mit Recht auf dies Gastspiel gespannt sein!

Der Finangminifter der Familie

Man hat nicht zu Unrecht die deutschen Hausfrauen mit als den wichtigsten Wirtschaftsfaltor in Deutschland bezeich-net. Es ist nicht übertrieben, zu behaupten, daß 60 die 80 v. 3. des ganzen deutschen Volkseinkommens Tag sir Tag burd bie Sand ber Sausfrau geben; mit anderen Worten: bei mindeftens 30 Milliarden Mart jahraus jahrein ent. Scheibet ber Bille beutscher Sausfranen barüber, wieviel für Rleiber, wieviel fur Effen und Trinten, wieviel fur Bergnügen und Reifen und vieles andere ausgegeben merben barf. Die Hausfrau bestimmt auch maßgebend, ob und wieviel gespart werden soll. Damit aber haben die deutschen Hausfrauen als die "Finanzminister der Familie" eine außerordentliche Berantwortung für die deutsche Birtschaft. Wir alle miffen, und unfer Führer bat es gu Beginn ber biesjährigen Arbeitsichlacht bem beutschen Bolte erneut verfündet, daß die Millionen unfreiwillig feiernder Boltsgenoffen wieder in Arbeit und Brot gebracht merden tonnen, wenn zuvor die verdienenden Bolfsgenoffen Sparfapital in genitgendem Umfange bereitgestellt haben. Da es nun jum erheblichen Teil an ben Millionen beutscher Sausfrauen liegt, ob gefpart werben foll ober nicht, haben fie gleichjam bas Schidial ber noch Arbeitslofen in Sanden.

Blüdlicherweise find die deutschen Sausfrauen ichon immer und besonders feit bem Jahre 1933 fich ihrer Berantwortung bewußt geweien; fie haben Mart auf Mart ge-legt und bamit jene Milliardenjumme an heimischem Rapital zusammentragen beifen, die gum Bau von Bohnbaufern, zur Gemährung von Betriebstrediten an ben Mittelftand ufm. bient. Gie merben auch, barin find die berufenen Areditinftitute ber beutschen Birticoft fich einig, in diesem Jahr nicht mube werben und die für die Arbeitsschlacht erforderlichen gewaltigen Beträge an die hand geben. Eins aber wiffen auch Deutschlands hausfrauen, nämlich, bag man bas geiparte Gelb nicht im Strumpf, im Ruchenichrant ober im Dien aufbewahren barf (wo es von Feuersgefahr, Diebstahl uim. bedroht ift und augerbem teine Binfen tragt) fonbern daß man es einer Stelle anvertraut, die das Beld getreulich verwaltet und es auf dem ichnellften Wege einem Sandwerter ober Gewerbetreibenden ausleiht, ber damit Muftrage vergeben und fomit Arbeitelofe einftellen tann. Die deutschen Sausfrauen handeln nach der Erfenntnis, daß fie ihr Geld, soweit fie es von ihrem Birtichaftsgeld erübrigen tonnen, ju ihrer Sparfaffe hintragen, und daß fie Rinder und Sausgehilfen jum Sparen anhalten muffen; hierbei find fie beffen eingedent, bag burch bas Sparen bisber noch von Arbeitslofigfeit betroffene Bolfsgenoffen wieber in den Arbeitogang ber Boltsgemeinichaft eingeschaltet

D. Es ift ba. Das Textbuch nom Beimatipiel "Der verlobte Tag" ift jest im Drud fertig gestellt und ift glangend ausgefallen. Rein Flörsheimer follte es verfäumen bas 124 Geiten ftarte Buch mit feinem ichonen Inhalt gu erwerben. Jeder Lefer wird mit großer Befriedigung fich in bie ichwerfte Zeit ber Gemeinde Florsheim bineinleben.

Sport und Spiel Die Zubiläumsipiele des Sportverein 09

bie am vergangenen Conntag ihren Anfang nahmen, litten fehr unter ber außergewöhnlichen Sige biefes Tages, 2Babrend die alten Serren verloren, fonnte bie 1. Mannichaft ihren Gegner aus Robelheim ficher mit 4:1 ichlagen, Bei Salbzeit ftanb bas Spiel 2:0. -

Morgen Mittwoch finden die Jubilaumsspiele ihre Fort-legung. Es fpielen um 5,15 Uhr Schuler Sochheim 2. gegen Sportverein Schüler, Anschliehend 2. M. B. f. R. Ruffels-heim, gegen 3. M. Sp. B. 69. — Am Donnerstag 6 Uhr 2. M. gegen 2. M. Germania, Weilbach.

"Club" und die "Anappen" im Jugball-Endipiel. Süddeuticher Jugballfieg über Paris.

Im beutichen Fußballiport ist die vorlette Burbe auf bem Wege gur biesiahrigen beutichen Meisterschaft am Sonntag genommen worden. Die Sieger ber vier Gaugruppen standen in Leipzig und Duffelborf in der Bordlugrunde und aus biefen beiben Rampfen haben lich zwei Mannichaften für bas Endfpiel die Teilnahme gefichert, beren Namen feit Jahren im beutiden Fußballiport beften Rlang besigen. Der 1. FC. Rurnberg, unter ber furgen Bezeichnung "Club" ebenso bekannt wie der vorsährige westbeutiche Meister FC. Schalte 04, beffen Elf man furgerhand bie "Anappen" nennt. Run fahren bie "Anappen" am nachften Sonntag nach Berlin, um bort mit bem alten ftolgen "Club", ber feit längerer Baufe erftmals wieder ins Endfpiel tommt, die Klingen gum letten und enticheidenden Gang zu freugen.

45 000 Buichauer weilten im Duffelborfer Rheinstabion gum Kampfe Schalte-Waldhof, ben die Westbeutschen 5:2 (1:0) gewannen, verdient, aber im Ergebnis zu hoch.

In Leipzig maren 25 000 Bufchauer nach bem BiB. Blag in Brobitheida getommen. hier gab es ebenfalls einen barten und fpannenben Rampf, ben die Murnberger mit 2:1 über die alte Biftoria Berlin, einen zweisachen deutschen

Meister ber Borfriegszeit, gewannen. In Mannheim gab es noch ein "Banberfpiel im Rleinen" Subdeutschland und Paris hatten noch ein altes Rudfpiel auszutragen. Bei gleichwertigen Leiftungen fiegte Die füb. beutsche Mannichaft por 10 000 Buichauern mit 4:2 über bie ftarte frangofische Etf.

> Turnverein von 1861 Flörsheim fiegreich auf dem Teldbeegfeit.

Bom alteften beutichen Bergfefte, bem Felbbergfeste, tehr-ten famtliche Wettfampfer bes Bereins siegreich nach Saufe. Es siegten im Dreifampf: in ber 4. Rlaffe Meltere : Loreng Finger (57 Buntie)

Aber nicht übertreiben! Menn Sie Ihr ersten Sommenbad nehmen, sollten Sie boppelt vorsichtig sein.

Bergessen Sie nicht: die Saut muh sich erft langkam an die Jenn. gewöhnen. Bor allem aber: reiben Sie vor jedem Sonnenbad die Hant mit Leotrem ein. Dann werden Sie die Sonne doppelt geniehen, den Leotrem enthält ja Sonnen-Bitamin und Lecitien. So braunen Sie schneller und mindern zugleich die Gesahr schnerzhalten Sonnenden, Leotrem in Dolen ist schon von 22 Big. ab erhältlich.

in der 3, Rlaffe Meltere : Boreng Sartmann (61 Puntte) in der 1, Rlaffe Meltere : Berm. Trabert (50 Puntte)

im Biertampf: ber Turner Heinrich Schwad (68 Buntte), ber Turner Willi Olle (62 Buntte) ber Turnerjugend: Frang Rluin (68 Buntte), Rarl Being Ditterich (64 Bunfte), Jatob Rung (58 Punfte),

3m Dreitampf ber Turnerinnen: Quije Samburger (55 B.).

20 000 beim 81. Feldbergieft.

Einen murbevollen Abichluß fand bas an biefem 200chenende jum 81. Male ausgetragene Feldbergfest ber Tur-ner, das den Ruhm für sich in Unspruch nehmen kann, Deutschlands ältestes Bergturnfest zu fein. Bon den früheften Morgenstunden an versolgten bei berrlichem Wetter nahezu 20 000 Zuschauer die erbittert durchgeführten Kämpse Den bedeutensten Wettbewerd des Festes, den Bierfamps, bestehend aus Gepäcknaich, 100 Metersauf, Weitsprung und Kugelstoßen, gewann Otto Werner (IV. Weilmünfter) zusammen mit B. Spielmann (IV. Sesigenftadt), die beide je 96 Bunkte erreichten. Ergebnisse: Wehr-kampi Klasse I: 1. D. Werner (TB. Weilmünster) und B. Spielmann (IG. Seligenstadt), je 96 Bunkte. 2. W. Schmidt (Stadt-SB. Frankfurt) 94 Bunkte. 3. F. Beter (Turnerschaft Lauferbach) 93 Bunkte. — Jugend: (Turnerschaft Lauferbach) 94 Bunkte. 1. M. Meib (IB. Bieber) 101 Puntte. 2. B. Rad (Stabt-SB. Frantfurt) 93 Buntte. — (Turnerinnen): 1. R. Ed (Stabt-SB. Frantfurt) 75 Puntte. — SU. und SS. Gruppe I: E. Michaelis II. SS.-Stanbarte III-2 64 Buntte. Gruppe II: 1. 28 Sofer (SA. Referve 63-II) 62 Buntte. — Eingeltämpfe: Augelitofien: 1. O. Junter (Rödelbeimer Turngemeinde) 13.56 Meter. — Stabhodsprung: 1. G. Sommer (IB. Eppstein) 3.30 Meter. — Jahnstaffel 5 mal 100 Meter: 1. Stadt-SB. Frantfurt 60,3; Schmudstaffel: 1. MIB. Bießen 61.8;; Brunhildestaffel 4 mal 75 Meter (Lurnerin-nen): 1. Stadt-SB. Frantsurt 43,7. 2. IB. 60 Frantsurt 44,4 Gefunden.

Aus der Amgegend

Sochheim a. M., ben 19. Juni 1934

p Gin bedauerlicher Unfall ereignete fich am Sonntag gegen 5 Uhr im Strandbad bes Sochheimer Schwimm-vereins. Der bes Schwimmens fundige 20jabrige SA.-Mann Heinrich Latich aus Massenbeim, ber fich eine Stunde lang am Strande gefonnt hatte, ichwamm jum Abgrengungsballen ber Stelle fur Schwimmer und rubte fich bort aus. Als ber Ballen infolge ber Schwimmwettfampfe geraumt werben mußte, verlieg Latich ben Balten, ichwamm 1-2 Meter gurud und tauchte ploglich mit erhobenen Sanden unter. Da er nicht wieder auftauchte, wurden auf den Ruf eines Schwimmers 8 Rettungsschwimmer, die sich an der Unfallstelle befanden, alarmiert. Die Suche wurde ausgenommen, 3 Rettungstähne zusammen gezogen. Unter Mitwirfung zweier Rettungsichwimmer aus Bifchofsheim murbe ber Ertruntene nach ca. 10 Minuten geborgen. Bieberbelebungsversuche führten felbit unter Bubilfenahme eines Sauerftoffapparates nicht jum Erfolg; fie wurden auf Beranlaffung des übermachenden Arztes Dr. Santlus, ber einen Bergichlag feitgestellt hatte, gegen 7.30 Uhr eingestellt.

** Wiesbaden. (Das Opelbad eröffnet.) Das Opelbad auf dem Reroberg, ohne Zweisel jest Deutschlands einzigartiges Kur-Freischwimmbad auf der sonnigen Höhe des Reroberges, umrahmt von den Reben des Weingartens mit einem herrlichen Musblid auf die Stadt, ben Taunus und die Rheinlandichaft, ift feiner gefundheits- und erholungsfördernden Bestimmung übergeben worden. Im Ra-men der Arbeitsgemeinichaft begrüßte der Blanverfaffer, Brofessor Schuster, die Gaste und danfte allen, die an dem Belingen des erfolgreichen Bertes mitgeholfen haben. Brofelfor Schufter übergab barauf bas Bad bem Rurbegernenten ber Stadt Biesbaden, Bürgermeifter Biefarffi. Der Oberbürgermeifter dantte feinem Borredner im Ramen ber Stadt und bes Stifters bes Opelbades und übergab bann bas Bad dem Leiter des Rur- und Bademefens, Generaldireftor von Bechmar. Im Ramen der Stadt ftattete Oberburgermeifter Schulze ben Dant an Geheimrat Dr. 2Bil-

** Deiedorf (Dillfreis). (Arbeiteromnibus fturgt um. - 16 Berlette.) Auf ber ftart abichuffigen Strafe in unmittelbarer Rabe bes Ortes Obersberg fturgte ein Omnibus, in bem mehr als 20 Arbeiter vom Talfperrenban in Drieborf heimtehrten, aus noch unbefannter Urfache um. Micht weniger als 16 Perfonen wurden größtenteils burch Glassplitter verlett, bavon einige erheblich. Bei einem Ar-beiter waren die Berlegungen so ichwer, bag er bem Rrantenbaus zugeführt merben mußte.

Riederlahnstein. (Erdbeerfest.) Das Erdbeerfest war ein voller Erfolg. In den letzten Jahren dürsten kaum jemals so viele Fremde nach Riederlahnstein gekommen fein. Bei Beginn des Fefttages maren alle Stragen von Buichauermengen dicht umfäumt. Eine Reihe geschmachpoller Jestwagen zeigte die Aufzucht ber Erdbeere bis gur Ernte. Befonders ichan maren Die Bagen, Die Die reiche Bermendbarteit ber herrlichen Frucht zeigten und die lutul-lichen Genuffe: Erdbeerbomle, Erdbeerforte und Erdbeeren mit Schlagfahne, zeigten. Aber auch an Drt und Stelle tonnte jeber bie Frudte genießen. In ben Strafen maren Stände, an benen Erdbeeren in jeber Bubereitungsart angeboten wurden. Bei prachtvollem Better, Die Sonne meinte es fehr gut, murbe ein mahrer Reford im Erdbeerbowlengenuß aufgestellt.

Bubenbeim. (Folgenichmerer waldbrand.) Aus bisher noch nicht aufgeflatter Urfache entstand im biefigen Gemeindewald ein Brand, ber trog bes rafchen Eingreifens ber Renerwehr und mehrerer Einwohner über einen Morgen Riefern-Jungwald vernichtete. Auch die Bernichtung von Bogel- und Wilbbestand burfte recht umfangreich fein. Man vermutet, bag leichtsmnig weggeworfene Tabafreste ben Brand verurfack haben.

Oppenheim. (Mrgt rettet gmet Buben bom Ertrinten.) Bie wichtig es ift, bag unfere gefamte 3ugend ichmimmen lernt, bewies ein aufregender Borfall, der ich am rechten Rheinufer gutrug. Un ber Sandbant beim Schuftersworth geliete eine Jugendgruppe aus Rauheim b. Groß-Gerau, und die Buben gingen natürlich auch famtlich ins Basser. Dabei verlor einer der Jungen plöstlich den Grund und wurde abgetrieben. Der etwa 16jährige Jugenbführer eilte dem um Hilfe Rusenden soson nach, aber, da er selbst nicht schwimmen konnte, sache auch er ab, als es fiefer murbe und rief nun feinerfeits um Silfe. Bum Blud mar eine Babegefellichaft aus Darmftadt anweiend, bie fich eben gur Abfahrt fertig machte. Ein Urgt fprang entichtoffen in voller Aleidung ben beiden nach und tonnte als guter Schwimmer fie, die ichon unter Baffer abtrieben und

gehörig geschludt hatten, reiten. Es ergab fich, daß feiner von der ganzen Jugendgruppe ichwinmen tonnte.
Rierfein, (Berfehrsunfall.) Conntag vormittag ereignete lich auf ber Rierfteiner Chause baburch ein ichweres Berfebroungiad, bag ein alterer Rabfahrer aus Daing von einem Auto fo angerannt wurde, bag er einen Schabel-bruch bavontrug und ins Mainger Rrantenhaus eingeliefert

werben mußte.

Bugbad. (Bieberfebensfeier ber 168er.) 3m feftlich geichmudten Bubbach trafen lich bie ebemaligen 16Ber 3u einer Regiments- und Bieberfebensfeier. Den Anlag bier-gu bot bie 20. Bieberfehr ber Golacht von Reufchateau, in ber bas ehemalige Seffifche Infanterie-Regiment 168 bie Feuer-taufe erhielt. Bei einer Begruhungsfeier hielt ber Berbandsführer, Oberft a. D. Golban, eine Ansprache, in ber er bie ruhmreiche Geschichte bes Regiments foilberte. Rachbem am Sonntag morgen bie Fahnen bes Regiments in Begleitung ber Trabitionstampagnie bes 15. Infanterie-Regiments von Wiehen in Bugbach eingetroffen waren, erfolgte in Unwefenhelt gablreicher Chrengafte bie Weihe einer Erinnerungstafel burch Oberft a. D. Golban, Darnach bewegte fich ein Feftzug burch bie Stabt.

Biegen. (Der neue Giegener Boligei. birettor.) Mis Radfolger bes in die Leitung ber Deutichen Arbeitsfront berufenen Giegener Boligeibireftors Jost murbe ber Boligeimajor a. D. Beine burch Berfügung bes Seffischen Staatsministers auf den Boften des Giegener Boligeibireftore berufen. Der neue Poligeibireftor gehorte por mehreren Jahren ichon dem Giegener Boligeiamt als Bollgeihauptmann und Leiter bes Mugenbienftes an und murbe im Jahre 1931 megen feiner Ginfiellung gegen ben Margismus von ber bamaligen Beimarer Snftemregierung in Beffen penfioniert. Geit 1931 mar er in ber Bartei und in ber SS. Befolgsmann bes Führers, nach dem Siege ber nationalsozialiftifchen Revolution murbe ihm ber Charafter als Bolizeimajor verliehen.

Giegen. (Berhangnispoller Sturg in Die Scheune.) Der 15 Jahre alte Cohn des Landwirts Freund in Miten-Buief (Rreis Giegen) ftilrate beim Strobholen auf bem Scheunenboben fo ungludlich in Die Scheu-nentenne ab, baf er mit ichmeren inneren Berlegungen in bie dirurgifche Minit in Giegen eingeliefert werden mufite.

Großfeuer in Schollbronn

60 000 Mart Schaden.

(1) Schöllbronn (21mt Pforzheim), 177. Juni. In der Scheune des Frang Solzhauer in der Abolf-hitter-Strafte brach vermutlich infolge Aurzichluffes Jeuer aus, das fich fehr ichnell auf das gesamte Anweien des Holzhauer und des Julius Bolz sowie des Adolf Steffen ausdehnte Insgefamt wurden von dem Zeuer drei Wohnhaufer mit Scheunen betroffen. Die fiohe des Schadens beträgt 60 000 Mart.

Ein weiteres Umfichgreifen bes Feuers tonnte burch rafdes Ginichreiten und die beim Grogbrand in Deichelbronn gemachten Erfahrungen verhindert merden. Gin Bohnhaus mußte gesprengt merden, damit ber Brand nicht mehr meitere Rahrung fand,

Für die überaus zahlreichen Gratulationen,

Blumen und Geschenke, anläßlich unserer

Vermählung, danken wir Allen recht herzlich.

geb. Cluin

Berniprecher 51

Otto Schanz u. Frau Katharina

Flörsheim am Main, den 18. Juni 1934

Sarben, Dele, Lacke

Beinol, Terpentinol, Siccatio, Rreibe, Sipo, Leim, Jugbo-

ben-, Dobel-, Beig-Lade, Grb., Buntfatben, Bohnermachs,

Fußbobenol. Alle Jurben troden und ftreichfertig. Binfel,

Bürlten, Bejen etc.

G. Cauer

Achtung!

Auch Sie können bei uns den labelhalten

Staubsauger

erhalten für nur RM. 49.50 mit Zubehör und

nicht für RM. 90 .- , wie es in den letzten Tagen

bei einer Hauswerbung verbreitet worden ist.

Installationsgesellschaft

Harimann & Mobr

Flörsheim am Main

Wickererstraße

......

Statt Karten!

Sauptitrage 32

Telefon 144

Lexifon in Stadt und Land

Wo bie Lebensarten und Lebensformen fo verichieben voneinander find wie gwifden Großftadt und Aleinftadt, Stadt and Land, - ba foll man aud einmal bas Legiton barauf. bin priifen, wie es fo verschiedenen Bedurfniffen und Bebingungen gerecht wirb. Das Rachichlagewert ale Sammelbuch alles Wiffens muß ja allen Alles geben, ober es ift nicht, was es fein follte. Bas ift fur ben Stabter im Beriton besonders wichtig, was für ben Menfchen auf bem Lande?

Dem Mann in ber Stadt tut Einheitlichfeit und Barmonie ber Darftellung bes gesamten geiftigen und praftifden Bebens not. Denn: Berworrenheit und Bruchftudcharafter find die Rennzeichen seiner Alltagserfahrungen, feines Erlebens und dann oft auch feines Biffens. Go braucht er alfo bas Legifon, um weite Streden Obland in feinem Bilb, feiner Renntnis bes Lebens zu bepflangen; und er braucht bas Legifon, um in ben Einzelbingen und ereigniffen Beugniffe und Ausschnitte bes Gangen zu entbeden, um aus Einzel-

wiffen Weltwiffen gu machen.

"Bie ichon und ursprünglich ift bie Bestimmung bes Landmannes, wenn er fie verfteht und verebelt. In ihrer Einfalt und Mannigfaftigfeit, in bem ernften Bujammenleben mit ber Ratur, Die leibenichaftslos ift, grengt fie gunadift an Die Sage von bem Barabies!" Wer fprache biefe Wahrheit ebler aus als Stifter! Aber es ift bier ichon bie Lude offen, Die wenigstens eine hochzivilifierte Epoche im Landleben übrig lagt: bie Bielfalt im breitraufdenben Lebensftrom erreicht es nicht. Und boch muß ber Landmenich, um in ber Gegenmart tuditig gu fein, auch ben Formen- und Gefchehnisreich. imm bes weiten fremben Lebens fennen, fuftematifch fennen, nicht bloß aus gerftreuten Einzelberichten.

Co grundverschieden find die Forberungen, welche Land und Stadt an uns bringen! An ein und basfelbe Legiton, benn es gibt boch feine Allgemeinlerifa gefonbert für ben einen und ben andern Lebensbereich. Wie fann es benn möglich merben, beide Forberungen ludenlog zu erfillen? Rur baburch, bağ bas Beriton felbit eine Einheit, ein geschloffenes Bith ber Welt gibt, bag es bas praftifche gange Leben ohne "Brille" fieht und anfagt! Ein fo beichaffenes Rachichlagemert eröffnet bem Landmenichen ben Blid ins Beite, und es fügt bem Stabimenichen bie Lebenseinzelheiten gum Lebensgangen, es ichließt dem auf bem Land bie Gebanten und Fragen ber Stadt auf, es führt ben in ber Stadt ein in ben Saushalt

natürlichen Lebens mit ber Lanbichaft.

Gibt es ein foldes Legiton, bas zugleich und ineinander Lebensanichauung und Lebenspraris umfaßt? Der neue achte Band bes "Großen Serber") jagt 3a! Bas hier auf 1696 Spalten, mit Tafeln, Bhotos, Beichnungen, Rahmenartifeln berichtet wirb, ift burch bie großen Sauptlinien ber vielen Artifel über Grundbinge und fragen bes Lebens fo barmonifd, und flar aufgeteilt, auch fo richtig abgewogen in ben Werten und Angelegenheiten bon Ratur und Geift, Lebenspraris und Lebenstunde - Land und Stadt: bag man behaupten muß, ber "Große Berber" erfülle ben Bunich nach einer die Stadt und bas Land, all die einzelnen Lebensformen in einer mahrhaften Ginheit verbindenden Engutiopabie!

*) Der Große herber. Rachichtagewert für Wiffen und Leben. 4., völlig neu bearbeitete Auflage von herders Konversationslegiton. 12 Bande und 1 Welt- und Wirtichaftsatlas. Leg. 8° Freiburg im Breis-

gan, herber.
VIII. Band: Maschona bis Osma. Wit vielen Bildern im Text,
33 Rahmenartiseln und 18 Bildseiten. (VI S., 1696 Sp. Text und
145 Sp. Beilagen: 18 mehrinrbige Stadt- dzw. Tilanbeilagen, 6 mehrfarbige Aunübrucklaseln, 11 Schwarzbrucklaseln und 4 einsarbige Tiefbrucklaseln; zusammen 1651 Bilder.) 1934. In halbseber wit Kapslarbschnitt 34.50 M.; in halbsran mit Kopsachbichnitt 38 M.

Anabenleiche aufgefunden - Gelbfimth

Baldmobe, 17. Juni. hier fand ein Bauer bein Il-feiner Wiefe die ichon ftart in Berweiung übergebei Leiche eines Knaben, die eine Schuffmunde aufwie murbe leftoeftellt, bah es fine Schuffmunde aufwie murde festgestellt, bag es fich um den feit einiges permiften Sans Bangenftein bandelt. Man nimmt der Knabe fich felbft getotet bat, wenn man auch in Motive gu einer folden Tat nichts feitstellen tonnit-

Rirchliche Hachrichten

Ratholifder Cottesbienft

Mittwoch 6.30 Uhr 3. Geelenamt für Mathilbe Sin 7 Uhr 3. Seelenamt für Georg Gerh. Somil. Donnerstag 7 Uhr bi. Weise für Anna Maria hatt Rrangipenbe (Rranfenb.), 7 Uhr Jahrami it garethe Emge.

Freitag 6,30 Uhr bl. Meffe für Anna Maria 280 geb. Bengel, 7 Uhr Amt fur bie Berftorbenen be-Bilbeim Richter und Anton Gimon,

Camstag 6.30 Uhr hl. Meffe ju Chren bes bl. (Committ.), 7 Uhr Amt für Cheleute Abam gib Raditen Conntag ift Rommuniontag ber Frank mittags Berfammlung mit Predigt bes herm Reftot Ber

Reichsfenber Frantfuct.

Jeben Werftag wiebertehrenbe Brogramm Ris 5.45 Choral, Beit, Welter; 5.50 Symnaftit I; naftit II; 6.40 Beit, Rachrichten; 6.50 Wetter; fongert; 8.15 QBafferftanbemelbungen, QBetter; nastit; 10 Rachrichten; 11 Werbefonzert; 11.40 pl. anjage, Wirtschaftsmeldungen, Wetter; 11.50 Se anjage, Wirtschaftsmeldungen, Wetter; 11.50 Se 12 Mittagstonzert I; 13 Zeit, Nachrichten; 13.20 Wittagstonzert II; 13.50 Zeit, Nachrichten; 13.20 Wittagstonzert III; 13.50 Giehener Wetterberd 14 Mittagstonzert III; 15.30 Giehener Wetterberd 22 if Mittagstonzert III; 15.30 Giehener Wetterberd Reit, Wirtighaftsmelbungen; 15.50 Wirtighaftsbend; Rachmittagskonzert; 18 Jugenbstunde; 18.45 Wertet, Wachmittagskonzert; 18 Jugenbstunde; 18.45 Wertet, Machrichten; 20.15 Stunde der Nation; 22.20 Jetten; 24 Rachtmusst. ten; 24 Rachtmulit.

Donnerstag, 21. Juni: 10.45 Praftifche Rafdlet Ruche und Saus; 14.40 Rinderstunde; 17.30 Scapa Fis Gedächtnis, Bortrag; 17.45 Aus Zeit und Letes Familie und Rasse; 18.25 Spanisch; 19 Sommerschaft Redar und zum Rhein: 21 Bernfindt Consettendale Redar und jum Rhein; 21 Berühmte Operettenbalt. Rleine Unterhaltung; 22.45 Bom 1 Bleter Breit & Meter Turm; 22.50 Lofale Rachrichten, Better, Speller Bochtmull. Rachtmujit.

Freitag, 22. Juni: 14.40 Frauenstunde; 17.3 nung mit Bauern; 17.45 Rieine Unterhaltung; 18.25 mer als Lebensreiter, Bortrag; 19 Mainische Horfolge; 19.40 Boltsmusit; 20 Politischer Ausseller Bom Borftadttanzboben zum hofball, aus ber Juste Biener Balters: 22.35 Lofale Pachrichten Bellet Meiner Walzers; 22.35 Lofale Rachrichten, Denta Kleine Unterhaltung; 23 Sörbericht dom Denta 1934; 23.15 Bom Schidfal bes beutschen Geifes; . beutiche Chore.

Samstag, 23. Juni: 10.10 Schulfunt; 14.30 git. 3mifchenspiel; 15.10 Lernt morfen; 15.45 Quer bu. 2Birtichaft; 18 Stimme ber Grenze; 18.20 2Bochenschaft. Stegr ffenbung; 19 Bir fpielen gum Tang; tanbijde Umidau; 20.15 Grober, luftiger Abend; Dericht vom Deutschlanbfing 1934; 23 Machtmufit

Hauptschriftheiter und versnbeurtlich für Politik und Lokalet Helpfelleiter und versnbeurtlich für den Anzeigenfül für bach je, Druck und Verlag: Helmich Dreizbach, akutlich in Figrale D-R. V. 34.0 908

Deutiche Manner! Doutide Fratten!

Deutsche Jugenb!

hablitch eine Geboting, Die Rörper und Geele in gleicher Weife ficiger,

Aberiaufende wollen fchwimmen und rufen vergeblich nach siner Schwimmgelogenheit am Drt.

Jaufende non Biddichminupern erfrinten jährlich, weil im Balle ber Gefahr berlofe Justigwert nicht reiten können.

THE

vom 17-24. Juni 1934



Judus Aunstefu uin Afusimmus-Leif bie offinielle Rieffideungofdriff: "Commme richtig!"

für Jedermann! Volks-Emplanger uf 3 Zahlung RM. 7-25, 18 Monatsraten 1854 Auch gr. Apparate auf bequent Alle Reparaturen in eigner Werks

Höchsi d. A. Kunz Har Z Königh. St.

Zur Entschuldung zum Kauf von Möbel. (Kell heimer) Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Raise Autos, Motoreider, Con-Autos, Motorrader, Ocien, bei geringer Anzahlos sofortige Lieferung. Rückzahlung bis 5 jahre unter Reichsaufsicht durch

Franz Herber, Hattersheim Frankfurterstraße 4

ARREST STREET, STREET,

Extra fcone

Iohannisbeeren

gut ausgereift Pfb. 12 Pfg. owie icone

Einmachkirschen Bib. 20 Big, in ben nächften

Tagen Unt. Dudmann, Bab Weilbach

in Apotheke

Schreibmaschinen-Arbeile

werden exakt und sauber aus

Flörsheim am Main, Karthäusers

Etideint: Dier Borilider Schi Telef. 50. Drud

mer 74

lands Schulden

tichsbant und Re

ber beutsch haben in aus ber wichtiger g bes beutichen agsmitteln noch er beteiligten De Ser Zinfengablu Johr findet do linficherheit if pirticiaft unter ber Gläubigerla ung, die im ertfarte fich aus lung der burch ab nor allem die in ber beuticher Sommer 1931 lliarbenweise i mobel es fid de die beutsche amen hatten. iten Gelber fi one ous ihrer d infolgedeffen großen Run ogen batte, be fant und jet Damals geli Bereinbarung

nehr erfolgen

Sinfen Diefer

ben, fo bafi

ale Einschrän

Deutschland

igebenden pölli

burbe, mabrend

ampideem one a mieber ift acht worden, em eigenen oglichkeiten bon beutic au ber Be ahnlichen M lichkeit Deut Reichsbant ! Bolbbeff er Entwidly gunmö Reicheregier but mit R en Bemühung rmelfung un en gerecht a bingt e 3ab auch bie Buri Relett hat. Di entianbenen hgen nach de ten halben asgefamt bie

Questopling monattida e eldagefebble Dortaufigen Juni biefes bağ ber bem Reit in Berzeich betrieben ben Borf in die Ho Betrieber Rach ber broerferin Sandwer ichen Hand

teb die Reich

benn die S

Mile i eibenden, b richtet ift, mung w dip geführ den Recht torbaung ir lege bes 0 Mesebre. Die

ober a Selbft nac